

Nr.	Thema	Beschreibung
Auftragsvergabe, -annahme und -ausführung		
1)	Vergabe und –Annahme Transportauftrag	<ol style="list-style-type: none"> Transportaufträge werden i.d.R. über die Transporeon Plattform (der Transporeon GmbH) übermittelt. Für die Nutzung der Plattform schließt die Spedition einen Nutzungsvertrag mit der Transporeon GmbH. Dieser Vertrag umfasst auch das Modul timeslot-management, das für die Buchung eines Zeitfensters in den Werken erforderlich ist. Die Spedition garantiert, alle Transporte auszuführen, die entweder über best-carrier oder über autonomous procurement ersteigert, oder gemäß separater Vertragsvereinbarung zugeroutet wurden (no-touch-order). Über Transporeon angenommene bzw. akzeptierte Transportaufträge sind bindend. Die Spedition hat durch eigene Fahrzeuge oder durch beauftragte Subunternehmer sicherzustellen, dass vorgegebene Ladetermine im Werk sowie Liefertermine beim Warenempfänger eingehalten werden. Ansprechpartner für die Spedition während der Vorbereitung und Abwicklung von Transporten sind die Disponenten von James Hardie Europe in der Logistikabteilung Düsseldorf, die Versandabteilungen im Werk/Lager und die Innendienst-Mitarbeiter im Vertriebsbüro des Auftraggebers. Sollte die Spedition einen bereits angenommenen Transportauftrag trotzdem nachträglich ablehnen, und entstehen James Hardie Europe durch die kurzfristige Vergabe an einen anderen Spediteur Kosten, die den ursprünglich vereinbarten Frachttarif übersteigen, wird der Spedition die Differenz in Rechnung gestellt.
2)	Anlieferung beim Warenempfänger	<ol style="list-style-type: none"> Die Spedition verpflichtet sich, alle akzeptierten Transporte termingemäß entsprechend der im Transportauftrag genannten Lade- und Lieferzeiten durchzuführen. Hierbei werden die bei den Speditionen angefragten Vorlaufzeiten sowie Laufzeiten berücksichtigt. Der im Transportauftrag vorgegebene Entladetermin ist rechtsverbindlich. Bei zu frühem Eintreffen oder bei Ankunft außerhalb der Arbeitszeiten des Kunden darf nur entladen werden, wenn sich der Kunde dazu bereit erklärt. Dem Kunden dadurch entstehende Mehrkosten werden dem Spediteur weiterbelastet. Die Waren sind dem Empfänger an dem im Transportauftrag vorgegebenen Liefertag zuzustellen. Sollte dies durch nachweisliches Verschulden der Spedition nicht geschehen, wird James Hardie Europe evtl. Kundenforderungen gegen sich z.B. wegen Produktionsausfall an die Spedition weiterbelasten. Für die Folgen von Verspätungen bei der Abholung haftet die Spedition nicht, wenn die Verzögerungen durch das Werk/Lager von James Hardie Europe verschuldet sind. Erreicht die geladene Ware das Anlieferungsziel mit äußeren Mängeln, die nicht auf dem Lieferschein/(CMR-)Frachtbrief oder der Kommissionierliste vom verladenen Werkes vermerkt sind, gilt die Vermutung, dass diese Mängel durch die Spedition verschuldet wurden. Sofern für den Entladetag zusätzlich eine Uhrzeit vorgegeben ist, ist diese von der Spedition zwingend einzuhalten. Wenn im Transportauftrag eine Uhrzeit und ein telefonisches Avis gefordert wird, ist dies von der Spedition umzusetzen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
		<p>7. Sollte es egal aus welchem Grund (z.B. Verkehrsstörungen, verspätete Abfahrt/Abfertigung im Werk) zu einer verspäteten Anlieferung beim Kunden kommen, sind unverzüglich das SCM in Düsseldorf sowie das beauftragende Vertriebsbüro per E-mail zu informieren.</p> <p>8. Jeder Fahrer, der Produkte zum Kunden liefert, soll entweder die Sprache des Landes sprechen, in dem sich der Kunde befindet, oder sich auf Englisch verständigen können.</p> <p>9. Bei Abwesenheit eines Warenempfängers besteht eine unverzügliche Informationspflicht an die Logistikabteilung oder das Vertriebsbüro von James Hardie Europe, um Weisungen einzuholen, denen Folge zu leisten ist.</p> <p>10. Treten Verzögerungen bei der Entladung auf, die zu Standgeldforderungen führen können, ist der Spediteur verpflichtet, diese unverzüglich schriftlich per E-Mail an James Hardie Europe zu melden. Nachträgliche Forderungen ohne unverzügliche schriftliche Information werden nicht anerkannt.</p> <p>11. Die Spedition ist verpflichtet, von jedem Kunden den Empfang ordnungsgemäßer Waren nach gemeinsamer Warenprüfung auf dem Lieferschein bestätigen zu lassen. Die Lieferscheine bzw. (CMR-) Frachtbriefe müssen vom Empfänger unterzeichnet werden, ansonsten darf der Speditionsfahrer die Ware dem Kunden nicht aushändigen. Vorname und Nachname des Empfängers müssen gut leserlich und in Druckbuchstaben eingetragen sein. Zusätzlich ist der Firmenstempel des Empfängers erforderlich. Wenn der Warenempfänger die Ware überprüft, muss der Fahrer der Spedition dies mit dem Kunden zusammen überprüfen. Mündliche Vorbehalte/Rügen des Empfängers zu Produktbeschädigungen, Mengenabweichungen sind grundsätzlich schriftlich vom Empfänger auf dem Lieferschein zu vermerken.</p> <p>12. Der Fahrer muss sichtbare Schäden oder Mengenabweichungen (Fehlmenge oder Mengenüberschreitungen) an den Waren, die ein Kunde rügt, detailliert und den Lieferpositionen zugeordnet beschreiben und auf dem Lieferschein schriftlich festhalten. Die Logistikabteilung Düsseldorf muss spätestens 2 Werktage danach hierüber per Mail informiert werden. Erklärt der Warenempfänger solche Vorbehalte, hat die Spedition alle möglichen Beweise zu sichern. Will der Warenempfänger vorliegende oder sichtbare Schäden und Mängel nicht schriftlich auf dem Lieferschein festhalten, muss der Speditionsfahrer die Logistik Düsseldorf zwecks Weisung kontaktieren. Bei Zweifeln über den Umfang von Schäden und die Warenherausgabe muss der Fahrer telefonische Rücksprache mit der Logistikabteilung oder dem Vertriebsbüro von James Hardie Europe halten. Eine rechtliche Bestätigung oder ein Anerkenntnis für Rügen und Vorbehalte des Empfängers über die Aufzählung der Schäden und Mängel hinaus darf die Spedition nicht vornehmen.</p> <p>13. Die Entladung erfolgt auf den Baustellen im Grundsatz durch die Kunden von James Hardie Europe. Nur wenn im Transportauftrag ein Kranfahrzeug bestellt oder ausdrücklich die Entladung beauftragt wird, erfolgt die Entladung durch die Spedition. Aufträge von Kunden zur Entladung oder Bewegung von Waren darf der Spediteur nicht annehmen, sie werden nicht bezahlt. Zur Entladung auf der Baustelle hat die Spedition geeignete Entladehilfen zu verwenden, insbesondere genau die Fahrzeuge, Entladehilfen und Krantypen, die per Transportauftrag bestellt wurden.</p>

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
3)	Rückware	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Annahme von Retouren beim Warenempfänger ist der Spedition nur erlaubt, wenn dies unter Bemerkungen im ursprünglichen Transportauftrag bzw. Lieferschein eingetragen ist oder ein separater Auftrag der Logistik per Mail oder Transporeon vorliegt. Die Retoure ist mit einem entsprechenden Frachtpapier, auf dem Absender, Art und Menge des Materials gut leserlich enthalten sind, in das vorgegebene Werk zu bringen. Für die Anlieferung ist im Werk telefonisch ein Zeitfenster zu buchen. 2. Bei Rücklieferungen ist dafür Sorge zu tragen, dass eine angemessene Transportsicherung erfolgt. Für evtl. während des Transportes entstehende Schäden wird die Spedition im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haftbar gemacht.
Verladung und Transport		
4)	Produkte und Abmessungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gipsfaserplatten, Faserzementplatten, zementgebundene Platten, Estrichelemente, Zubehör wie Sackware (z.B. Schüttung) Eimerware (z.B. Fugenspachtel, Kleber), Schrauben. 2. Die Plattenprodukte befinden sich auf Einwegpaletten (werden nicht getauscht) und sind i.d.R. foliert. Gängige Abmessungen sind z.B.: 1,5x1,0m; 2,0x1,25m; 2,5x1,25m; 3,0x1,25m. Das Gewicht pro Palette beträgt je nach Produkt und Abmessung zwischen 0,8-2,4 Tonnen, die Höhe beträgt ca. 1m. 3. Teils werden großformatige Platten (6x2,5m) ohne Folie auf Kanthölzern verladen (siehe hierzu unbedingt Punkt 6 Zeitfenster). Zubehör wie Schüttung wird auf Europaletten geladen (Regelungen zum Tausch siehe Punkt 16). 4. Teilweise kommen auch Platten mit >2,50m Breite zur Verladung. Dies ist anhand der exakten Artikelbeschreibung im Transportauftrag ersichtlich. Sollte die Spedition einen solchen Transport übernehmen, setzen wir voraus, dass sie über die erforderlichen Genehmigungen verfügt. Die Genehmigung soll in der Regel 24 Stunden vor der Beladung im Versand vorliegen
5)	Fahrzeug-anforderung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spedition verpflichtet sich zum Einsatz von Sattelaufliegern (Tautlinern oder Plane), sofern im Transportauftrag nicht explizit ein anderes Fahrzeug gefordert wird. Dies ist erforderlich, da die Beladung ausschließlich seitlich erfolgen kann. Im Fall der Beauftragung eines offenen LKW wird die Spedition eine Überwurfplane verwenden, die die Ladung vollständig vor Feuchtigkeit schützt. 2. Es werden nur Fahrzeuge mit > oder = 20 Verzurrösen auf jeder Fahrzeugseite in gleichmäßigem Abstand oder durchgehender Lochleiste und mind. 20 Spanngurten zur Ladungssicherung beladen (siehe hierzu im Details Punkt 7 Ladungssicherung). 3. Bei Aufträgen für Kranfahrzeuge sind die im jeweiligen Transportauftrag spezifizierten Krantypen zu stellen. 4. Laderaum und Fahrzeugchassis müssen frei von Resten vorheriger Ladungen sein. Die Spedition verpflichtet sich, James Hardie Europe sämtlichen Schaden zu ersetzen, der auf eine unvollständige oder mangelhafte Reinigung der Fahrzeuge von Resten vorheriger Ladungen zurückzuführen ist. 5. James Hardie Europe ist berechtigt, Fahrzeuge, die während des Transportes zum Einsatz kommen, auf ihren Zustand hin zu überprüfen und die Beförderungs- und

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
		Begleitpapiere einzusehen. Mit der Überprüfung übernimmt James Hardie Europe keine Haftung für den Zustand und die Beschaffenheit der Fahrzeuge.
6)	Zeitfenster- steuerung in den Werken / Sendungsverfolg ung	<ol style="list-style-type: none"> Die Beladung in den Werken erfolgt nur, wenn sich die Spedition im Vorfeld ein Zeitfenster im betreffenden Werk reserviert hat. Bei Palettenbreiten über 1,25 m und/oder 3,0m Länge (Großformat) muss die Spedition zusätzlich ein 2. Zeitfenster (auf das 1. folgend) buchen. Die Fahrzeuge sollen max. 2 Stunden und mind. 30 min vor Beladebeginn auf das Werksgelände fahren, da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind. Lenkpausen vor und nach der Beladung müssen auf öffentlichen LKW-Parkplätzen durchgeführt werden. Ein Zeitfenster ist definiert mit 60 Minuten und gilt als verpasst, wenn es um > 30 min verfehlt wird (z.B. Zeitfenster um 13:00 Uhr, Ankunft 13:45). Sobald der Spedition bekannt ist, dass das Zeitfenster verpasst wird, muss der Versand umgehend telefonisch informiert werden. - Sollten der Spedition durch die verspätete Ankunft Wartezeiten entstehen, bis das nächste freie Zeitfenster entsteht (da zuerst pünktliche Fahrzeuge beladen werden), gehen evtl. Kosten für diese Wartezeiten zu Lasten der Spedition. Andererseits kann die Spedition James Hardie Europe eine Rechnung für Wartezeiten stellen, sofern die Spedition pünktlich eingetroffen ist, aber die Ware nicht verfügbar ist. Max. werden 35€/h ab der 3. Stunde akzeptiert, sofern dies unaufgefordert durch entsprechende Belege nachgewiesen wird (z.B. Ausdruck digitaler Tachograf oder Quittung Versandleiter). Dies gilt ebenso bei Wartezeiten bei der Entladung. Durch die Spedition gebuchte Zeitfenster, die nicht mehr benötigt werden (z.B., weil mehrere Lieferscheine in einem Slot abgeholt werden), sind umgehend freizugeben. Bei der Belegung des Zeitfensters sind folgende Pflichtfelder unbedingt auszufüllen: Kfz-Kennzeichen der Zugmaschine, Name des Fahrers und Handy-Nummer des Fahrers. Auch die eventuellen kurzfristigen Änderungen, müssen zwingend im Transporeon aktualisiert werden. Ebenfalls müssen die Nummern aller Lieferscheine und Touren eingetragen werden, die gemeinsam in einem Zeitfenster abgeholt werden. Evtl. entstehende Kosten aufgrund falscher oder fehlender Angaben in den Zeitfenstern gehen zu Lasten der Spedition. Bei Abholung mehrerer Teilladungen in einem Zeitfenster muss zusätzlich im Kommentarfeld jede zusätzliche Tourennummer und Lieferscheinnummer angegeben werden. Dem Fahrer müssen Tourennummer und das Zeitfenster bekannt sein. Sollte zum Zeitpunkt des Einbuchens im Zeitfenster das Kfz-Kennzeichen und die Mobilnummer des Fahrers noch nicht bekannt sein oder ändern sich die Daten, muss die Information schnellstmöglich durch die Spedition nachgepflegt werden, spätestens bis 2 h vor der geplanten Beladung laut Zeitfenster. Dies darf spätestens bis 15:00 Uhr am Abholtag erfolgen. - Bei Eintreffen muss sich der Fahrer im Versand anmelden, nach Büroschluss beim Staplerfahrer. Eine Ausnahme stellt hier das Werk in Seesen dar. Hier meldet sich der Fahrer bei Ankunft selbstständig über das Anmeldeterminale an. Selbstabholer müssen sich telefonisch im Versand melden und ein Zeitfenster buchen lassen da ansonsten Standzeiten auftreten können. Gleiches gilt für Warenanlieferungen oder nicht per Transporeon erteilte Aufträge für Werk-Werk- oder Werk-Lager-Verkehre

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
		10. Es ist erforderlich, dass der Spediteur das von der Transporeon GmbH angebotene Real Time Visibility by Sixfold-System nutzt. Bitte wenden Sie sich an die Transporeon GmbH, wenn Sie das System nicht nutzen. Dieses System ist eine notwendige Voraussetzung für die Zusammenarbeit mit der James Hardie Europe GmbH.
7)	Ladungs- sicherung Geltungsbereich: James Hardie Europe Werke Deutschland	<ol style="list-style-type: none"> Die Spedition verpflichtet sich zur Einhaltung der Vorschriften zur Ladungssicherung. Die Ladung ist dementsprechend auf der Ladefläche zu verteilen, dabei sind insbesondere die fahrzeugspezifischen Achslasten zu berücksichtigen. Die vorgegebene und disponierte Belademenge ist vom Fahrpersonal zu beachten. Das Fahrpersonal hat zudem dafür Sorge zu tragen, dass eine ordnungsgemäße und fehlerfreie Verteilung der Ladungsgewichte auf der Ladefläche entsprechend den baulichen Voraussetzungen des Fahrzeuges sichergestellt ist. Die Spedition darf ausschließlich Fahrzeuge einsetzen, die für die Beladung, den Transport der Produkte und – auf besondere Anforderung - für Baustellenverkehr geeignet sind. Darüber hinaus müssen die Fahrzeuge über die erforderlichen Einrichtungen zur Sicherung der Ladung verfügen. Hierzu gehören insbesondere mindestens 20 ordnungsgemäß einsetzbare und unbeschädigte Spanngurte (inkl. 500 DaN Langhebelratschen) sowie eine entsprechende Anzahl Kantenschützer. Kantenschützer aus Pappe werden nicht akzeptiert. Sind bei der Beladung nicht ausreichende Kantenschützer vorhanden, können im Werk Kunststoffkantenschützer mit gesondertem Kaufvertrag erworben werden. Eine Rückgabe der Kunststoffkantenschützer ist ausgeschlossen. Diese werden zum Selbstkostenpreis von 2,70 € in Rechnung gestellt. Die Trailer müssen mit > oder = 20 Verzurösen je Trailerseite ausgerüstet sein oder mit Lochleiste. Bei Verladung von Grossformat (Länger als 3m und / oder breiter als 1,25m) müssen zwingend Trailer mit Lochleiste eingesetzt werden. Bitte beachten Sie hierzu die Angaben zu den Produktabmessungen im jeweiligen Transportauftrag. Fahrzeuge, die nicht über die erforderlichen Einrichtungen zur Sicherung der Ladung sowie ggf. der Entladung des Transportgutes verfügen, oder die für die Beförderung des Transportgutes aus anderen Gründen nicht geeignet sind, dürfen für die Verfrachtung nicht eingesetzt und beladen werden. Wird dies bei der Ankunft im Werk festgestellt, ist die Spedition umgehend verpflichtet ein geeignetes Ersatzfahrzeug zu stellen. Folgekosten, die beim Kunden durch die vom Spediteur schuldhaft verursachte Verspätung entstehen, werden dem Spediteur weiterbelastet. Nach Möglichkeit sollten die Trailer der DIN EN 12642 XL entsprechen, falls sie der DIN EN 12642 L entsprechen muss ein Kopflasching erfolgen. Gurte und Ratschen müssen in einwandfreiem Zustand sein. Spanngurte mit Ratschen können bei Bedarf in den Werken mit gesondertem Kaufvertrag erworben werden. Die Ausgabe erfolgt gegen Lieferschein und Unterschrift des Fahrers. Die Belastung erfolgt mit 15,-€ pro Set eine Rücknahme der Gurte mit Ratschen ist ausgeschlossen. Details zu den konkreten Ladungssicherungsvorschriften pro Produkt sind den Dekra-Zertifikaten zu entnehmen. Sie beruhen auf umfangreichen Tests zu verschiedenen Ladebildern, die durch die Dekra in unserem Werk durchgeführt wurden. Diese können bei Bedarf angefragt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
 Brian Jungwirth
 Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
 HRB 85357 AG Düsseldorf
 USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
 BIC BOFADEFX
 IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
		<p>8. Soweit darüber hinaus bestimmte Materialien oder Ladungssicherungsmittel gefordert werden, verpflichtet sich die Spedition zur Einhaltung dieser Anweisungen.</p> <p>9. Diese und weitere Details zur Ladungssicherung enthalten auch die Ladehinweise und Betriebsanweisungen im Versandbüro der Werke/Lager von James Hardie Europe. Den Anweisungen des Verladepersonals bzgl. Ladungssicherung muss Folge geleistet werden. Die Spedition berechtigt den AG und die Mitarbeiter der AG-seitig genutzten Werke/Lager hiermit, nicht ordnungsgemäß beladenen Speditions- und Subunternehmer-Fahrzeugen die Abfahrt zu verbieten. Verspätungen, die aus solchen Gründen entstehen, zählen zum Haftungsbereich der Spedition.</p> <p>10. Bei Verladung der Produkte Estrichelement (EE), Dachbodenelemente, Verbund und Trockenbaukante (TB) dürfen zur Vermeidung von Transportschäden ausschließlich spezielle Kunststoff-Kantenschutzwinkel oder in Ausnahmefällen Stahl-Kantenschutzwinkel (aus Altbeständen) verwendet werden. Diese stehen in den Werken für die Beladung zur Verfügung.</p>
8)	Abholung oder Zustellung ans Lager	<p>1. Ist der Warenempfänger ein internes Lager oder Werk, muss die Spedition ihre Ankunft per Zeitfensterbuchung (falls eingerichtet) oder telefonisch avisieren und die genaue Ankunfts- und Anlieferungszeit vereinbaren.</p> <p>2. Die Abholzeiten muss die Spedition so wählen, dass sie den Liefertermin beim Warenempfänger Kunden auf jeden Fall einhalten kann. Sollte es seitens des Lagerbetreibers Hindernisse geben, ist dies der Logistik unverzüglich mitzuteilen.</p>
9)	Beladung/ Warenaufnahme	<p>1. Die Spedition bzw. ihr Frachtführer ist verpflichtet, bei der Beladung ihrer Fahrzeuge die Frachtbriefangaben und Produkte nach Augenschein auf Unversehrtheit, Art und Menge zu prüfen, auf alle sichtbaren Mängel an der Ware hinzuweisen und vor Ort von den tätigen Verladepersonen im Werk/Lager deren Behebung zu verlangen. Hierüber ist die Logistik Düsseldorf zu unterrichten.</p> <p>2. Kommen die Verladepersonen dem nicht nach, ist die Spedition verpflichtet, einen detaillierten Vorbehalt auf dem Lieferschein/(CMR-)Frachtbrief (sofern für die Fahrt zu benutzen) zu vermerken und sich dies vom Verlader bestätigen zu lassen.</p> <p>3. Die Spedition bestätigt mit der Unterschrift des Fahrers auf dem Lieferschein/(CMR-)Frachtbrief die Übereinstimmung zwischen den Angaben auf dem Lieferschein und der aufgenommenen Ware auf dem Fahrzeug.</p> <p>4. Die Lieferpapiere sind nach Aushändigung durch den Versand nochmals bzgl. Empfangsdestination und Tour-Nr. mit dem Transportauftrag abzugleichen.</p>
10)	Beiladungen/ Umladung	<p>1. Sollte die Spedition zu einer bei James Hardie Europe übernommenen Ladung noch eine Teilpartie eines anderen Verladeters zuladen, muss folgendes beachtet werden:</p> <p>2. Es darf nur formschlüssig zugeladen werden. Eine Stapelung fremder Ware auf die James Hardie Europe Ware ist nicht zulässig. Der für James Hardie Europe eingeplante Laderaum muss auf der Ladefläche zusammenhängend sein. Bei mehreren Teilladungen müssen die Entladereihenfolge und das Beladeschema vorab bekannt sein. Die Beladung erfolgt primär unter Berücksichtigung der Vorschriften für Ladungssicherung.</p> <p>3. Die Anliefertermine im Transportauftrag sind bindend und dürfen sich nicht durch andere Zu- und Entladungen verzögern. Zuladungen der Mitbewerber Knauf, Rigips, Lafarge und JPM sind nicht zulässig.</p>

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
		4. Umladungen der James Hardie Europe Waren innerhalb Deutschlands sind nur nach Absprache mit Versand oder der Logistik gestattet.
11)	Anlieferung mit Silofahrzeugen	Bei Warenanlieferungen mit Spezialtransportern wie Silofahrzeugen in Verbindung mit werkseigener Anlagentechnik, Moving-Floor oder Containerfahrzeugen müssen die Bedienungs- und Betriebsanweisungen der Werke beachtet werden. Die Fahrer müssen während der Entladung beim Fahrzeug bleiben. Es besteht für Anlieferer auf dem Werksgelände ein generelles Rauchverbot. Im Zusammenhang mit Werkssicherheit verweisen wir auf Punkt 12.
12)	Verhalten im Werk/ Werkssicherheit	<ol style="list-style-type: none"> Um Verzögerungen bei der Verladung zu vermeiden, muss der Fahrer vor Einfahrt in die Beladegasse die Plane und Alulatten fahrerseitig (in Fahrtrichtung links) entfernen. Nach Beladung muss die Ladungssicherung und das Verschließen des Fahrzeugs je nach Anweisung des Verladepersonals auf dem Ladeplatz oder auf dem Parkplatz erfolgen. Erst danach werden dem Fahrer die Verladedokumente im Versandbüro ausgehändigt. Sicherheit ist oberstes Gebot bei der James Hardie Europe GmbH. Das gilt auch für Sie und Ihre Mitarbeiter, die hier an diesem Standort ihre Tätigkeiten ausführen werden. Um Ihre Arbeitssicherheit und Ihren Gesundheitsschutz zu gewährleisten, müssen Sie sich entsprechend ausrüsten, bevor Sie diesen Standort betreten. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsschutzhelm (nicht gelb und nicht orange) mit Reflektionsstreifen Gelbe Warnweste Gehörschutz Schutzbrille Schutzschuhe Die o. g. Sicherheitsausrüstung ist Pflicht, wenn Sie sich auf unserem Betriebsgelände aufhalten. Alle Besucher und Dienstleister sind verpflichtet, geeignete Schutzhelme und Warnwesten zu tragen. Die Schutzhelme und die Warnwesten sind zu tragen, sobald Sie sich außerhalb der Büros, Pausenräume, Labore, Leitstände, Fahrzeuge oder ausgewiesenen Parkplätze befinden! Verstöße werden nicht geduldet! Diese können zum Abbruch der Arbeiten und zum Verweis des Standortes führen. Den Anweisungen des Verladepersonals ist Folge zu leisten. Für Unfälle, die aus Nichtbeachtung der Vorschriften entsteht, übernimmt James Hardie Europe keine Haftung. Jeder Unfall muss sofort im Versand (ggf. beim Verladepersonal) gemeldet werden. Das Betreten der Grundstücke ist für Kinder untersagt. Werksfahrzeuge haben Vorfahrt. James Hardie Europe ist ein umweltfreundliches Unternehmen, nach ISO 14001. Die Spedition hat die Fahrer anzuweisen, die aufgestellten Abfalltonnen zu benutzen. Auf dem Werksgelände darf nur im Schrittempo gefahren werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
		<p>7. Auf dem Werksgelände ist das Rauchen verboten.</p> <p>8. James Hardie Europe erwartet von den Fahrern einen kultivierten Umgangston. James Hardie Europe behält sich vor, bei Nichteinhaltung Hausverbot auszusprechen.</p> <p>9. Jeder Fahrer soll entweder die Sprache des Landes sprechen, in dem sich das Werk/Lager befindet, oder sich auf Englisch verständigen können.</p>
13)	BGV A1	Als Fuhrunternehmen sichert die Spedition James Hardie Europe ausdrücklich zu, dass sie den Anforderungen der BGV D8 und D29 gerecht wird. Besonders wird auf die Hebezeuge für Einrichtungen in den LKW's hingewiesen. LKW's sind grundsätzlich gegen Wegrollen zu sichern.
14)	Fahrpersonal / Subunternehmer	<p>1. Es wird nur Fahrpersonal eingesetzt, das einem Mitglied der Europäischen Union bzw. eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum angehört, eine gültige Fahrbescheinigung für die Relationen besitzt, auf denen die Spedition für James Hardie Europe tätig ist, eine Arbeitsgenehmigung nach § 7b Absatz 1 Satz 1 GüKG besitzt.</p> <p>2. Der Auftragnehmer versichert, im Besitz sämtlicher für die Ausführung dieses Vertrags erforderlichen Erlaubnisse, Berechtigungen und Lizenzen zu sein und diese nur entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden bzw. nur einen Frachtführer einzusetzen, der die Erlaubnisse, Berechtigungen oder Lizenzen ordnungsgemäß verwendet. Dies umfasst z.B. auch die Beachtung der Kabotagevoraussetzungen in Artikel 8 der VO (EG) 1072/2009 oder bei Einsatz einer CEMT-Genehmigung die Voraussetzungen des § 7 GüKG/KabotageV.</p> <p>3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber sowie den mit dem Auftraggeber) konzernverbundenen Gesellschaften im Sinne der §§ 15 ff. AktG,</p> <ol style="list-style-type: none"> die Verpflichtungen des Mindestlohngesetzes (MiLoG) einzuhalten, insbesondere mindestens den jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn an ihre Arbeitnehmer zu entrichten; die von ihr übernommenen Verpflichtungen auch etwaigen Subunternehmern aufzuerlegen; den Auftraggeber und dessen konzernverbundene Gesellschaften im Sinne der §§ 15 ff. AktG auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen und Forderungen Dritter sowie wegen der im Zusammenhang hiermit anfallenden erforderlichen Kosten der Rechtsverteidigung vollumfänglich freizustellen, soweit diese Ansprüche und Forderungen aus einer Verletzung der gesetzlichen Verpflichtungen nach dem MiLoG seitens des Auftragnehmer (oder eines vom Auftraggeber unmittelbar oder mittelbar beauftragten Nachunternehmers) entstehen. Zu diesen Ansprüchen und Forderungen Dritter zählen Forderungen der eigenen Arbeitnehmer, Forderungen von Arbeitnehmern von unmittelbaren und mittelbaren Nachunternehmern und Verleihbetrieben, sowie von Behörden einschließlich nach MiLoG rechtskräftig festgesetzter Bußgelder. <p>4. Die Spedition garantiert im Falle des Einsatzes von Subunternehmern ausschließlich solche einzusetzen, die eine Beförderung unter den hier genannten Leistungs-, Lade-</p>

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
		<p>und Lieferbedingungen durchführen und ihnen die erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen.</p> <p>5. Der Spediteur setzt nur geschultes Fahrpersonal ein. Die Fahrzeugführer müssen mit dem Umgang des eingesetzten Equipments vertraut sein.</p> <p>6. Fahrern, denen unerlaubte Entnahmen von Produkten des Auftraggebers nachgewiesen werden, werden nicht mehr für Transporte des Auftraggebers eingesetzt. Entsprechendes gilt auch bei wiederholten Verstößen des Fahrpersonals gegen Verhaltensregeln des Auftraggebers.</p> <p>7. Die Spedition erklärt ihr Einverständnis mit der Durchführung und Dokumentation von Stichprobenkontrollen seitens der Verladestelle, bei denen die Fahrer mittels Originaldokuments eine bestehende Arbeitserlaubnis vorzuweisen haben. Die Spedition hat dafür Sorge zu tragen, dass durch die Fahrer die notwendigen Unterlagen während der Fahrt mitgeführt und dem Personal der Verladestelle auf Verlangen zur Prüfung hin ausgehändigt werden.</p> <p>8. Die Spedition verpflichtet sich, James Hardie Europe im Falle einer schuldhaften, d.h. vorsätzlichen oder fahrlässigen Zuwiderhandlung gegen eine der genannten Bedingungen von sämtlichen sich daraus ergebenden Forderungen Dritter freizustellen bzw. entstehende Schäden (z.B. durch Festsetzung von Bußgeldern) zu ersetzen.</p>
Rahmenbedingungen		
15)	Aufbewahrung von Lieferscheinen	Die quittierten Lieferscheine müssen 10 volle Kalenderjahre aufbewahrt und James Hardie Europe auf Anforderung zugesandt werden. Bei der Aufbewahrung gelten die üblichen Sorgfaltspflichten eines Kaufmannes. Sollte die Spedition keine ordnungsgemäß vom Warenempfänger quittierten Lieferscheine übergeben können, wird James Hardie Europe ihr den Warenwert in Rechnung stellen. Bei Betriebsaufgabe müssen die Lieferscheine unaufgefordert an James Hardie Europe übergeben werden.
16)	Paletten	Der überwiegende Teil der Produkte von James Hardie Europe wird auf Mehrwegpaletten in Plattenmaß ausgeliefert und verbleibt beim Kunden. Einige Produkte wie Handelswaren (z.B. Schüttung oder Zubehör) werden auf Europaletten ausgeliefert und verbleiben beim Kunden. Paletten werden nicht getauscht.
17)	Haftung	Der Spediteur hat das Interesse von James Hardie Europe wahrzunehmen und seine Tätigkeit mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auszuführen. Er haftet bei all seinen für James Hardie Europe zu erbringenden Tätigkeiten uneingeschränkt nach den gesetzlichen Regelungen. Die Haftungshöhe ist im Sinne des § 431 Abs. 1 HGB begrenzt auf max. 8,33 SZR je kg. Die Transporte werden auf Basis des ADSp neueste Fassung bzw. bei internationalen Transporten aufgrund der CMR durchgeführt.
18)	Zoll	Bei Transporten im grenzüberschreitenden Verkehr sind die von James Hardie Europe vorgeschriebenen Zollformalitäten zu beachten und einzuhalten. Das gilt auch für die festgelegten Zollabfertigungsstellen. Die Verzollung für die Schweiz erfolgt zu Lasten von James Hardie Europe bei Gerlach. Für die Verzollung in die Schweiz, ausgehend von Orejo ist die Zollstation Irun (ES) zu nutzen. Die Verzollung für England erfolgt durch den Spediteur im Namen von James Hardie Europe (in direkter Vertretung).

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
19)	SVS/RVS-Verzicht	James Hardie Europe GmbH verzichtet auf die durch den SLVS gebotene Deckung.
20)	Sonstiges	<ol style="list-style-type: none"> Der Spediteur hält die für die Durchführung der Einzelbeauftragung per best-carrier oder kontraktmässig vereinbarten Relationen die per no-touch-order übermittelt werden, die erforderlichen Transportkapazitäten bei sich oder bei ausgesuchten Subunternehmern bereit. Wenn möglich, soll die Spedition bei Fahrten Fahrzeuge einsetzen, die eine Beschriftung mit dem Produktnamen von James Hardie Europe haben. Notfalls dürfen die Fahrzeuge der Spedition und der Subunternehmer Werbeaufschriften direkter Wettbewerber wie Knauf, Rigips oder Lafarge Gips tragen, aber die Kombination von Teilladungen mit den Produkten des genannten Wettbewerbs oder ein gemeinsames Anliefern an den gleichen Abnehmer ist untersagt. Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und in Zusammenhang mit den Transportaufträgen ist Düsseldorf.
21)	Vergütung	<ol style="list-style-type: none"> Die Frachtvergütung für Transportaufträge, die per Transporeon übermittelt werden, begleicht James Hardie Europe grundsätzlich zwei Mal im Monat innerhalb von 14 Tagen per Gutschrift unter Abzug von 3% Skonto <i>oder innerhalb von 45 Tagen Netto</i>, sofern vertraglich nichts anderes vereinbart wurde. Daher fordert James Hardie Europe die Spedition zu ihrer Entlastung auf, von einem parallelen Versand von Rechnungen für diese Touren abzusehen. Die Frachtvergütung beinhaltet alle Transportkosten insb. LKW-Maut, Porti/Papiere, Bearbeitungsgebühren, Avis, sonstige Nebenkosten. Zollgebühren sind exkludiert. Sollten die Spedition ausnahmsweise den Transportauftrag nicht per Transporeon, sondern auf anderem Weg (z.B. telefonisch von der Versandabteilung eines Werkes) erhalten haben oder Anspruch auf die Vergütung sonstiger Leistungen haben, benötigt James Hardie Europe eine Rechnung. Wir bezahlen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, den Kaufpreis nach 14 Tagen und unter Abzug von 3% Skonto, oder nach 45 Tagen nach Leistung und Rechnungserhalt netto. Die Rechnung muss auf den Auftraggeber (z.B. Anschrift Vertriebsbüro des Empfangslandes oder Werk) ausgestellt sein und nur im elektronischen Format (PDF) an die E-Mail-Adresse invoice@jameshardie.com gesendet werden und es darf nur eine Rechnung (als PDF-Dokument) der Email beigefügt werden. Die Dateien dürfen nicht verschlüsselt sein und nicht in Zip-Dateien gepackt werden. Die Zahlungsfrist berechnet sich ab dem ersten Werktag nach dem Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung und die Empfangnahme der Leistung durch uns (siehe Anhang). Die Lieferscheine verbleiben im Fall der Gutschriftserstellung bei der Spedition und werden dort aufbewahrt. Ausnahmen stellen Lieferscheine dar, die per Rechnung beglichen werden sowie alle „nicht rein“ vom Kunden quittierten Lieferdokumente. Diese müssen spätestens nach 2 Tagen an die Logistik gesendet werden. Veränderung des Dieselpreises Die vereinbarten Transporttarife werden wie folgt monatlich angepasst. Es wird der Wert für Dieselmotorkraftstoff nach dem „Weekly Oil Bulletin (incl. tax)“ der European Commission für Dieselmotorkraftstoff für jeden Monat festgestellt. Dieser wird durch den einmalig festgelegten Basiswert (individueller Wert, abhängig von der Preisabgabe) dividiert und

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADE33
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
		hiervon die Zahl 1 abgezogen. Das Ergebnis wird mit 0,225 multipliziert (durchschnittlicher Dieselanteil des Transporttarifes). Der Tarif wird erstmalig ab dem Folgemonat um den resultierenden Prozentsatz angepasst.
22)	Versand: Öffnungs- und Beladezeiten	Tagesaktuelle Ladezeiten entnehmen Sie der Zeitfenstersteuerung von Transporeon.
	DE Münchhof	Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.00 - 19:45 Uhr Beladezeiten: Mo 06.00 – 24.00Uhr, Di - Fr 0.00 – 24.00 Uhr
	DE Siglingen	Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30-17.00 Uhr Beladezeiten: Mo - Fr 6.00 – 22.00 Uhr
	NL Wijchen	Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.30-16.00 Uhr Beladezeiten: Mo - Do 6.00 – 21.00 Uhr, Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
	DE Calbe	Öffnungszeiten: Mo – Fr. 7.30-16.00 Uhr Beladezeiten: Mo – Fr. 6.00–21.00 Uhr
	ES-Orejo	Öffnungszeiten: Mo – Fr. 07:30 – 16:00 Uhr Beladezeiten: Mo – Fr. 06:00 – 22:00 Uhr
23)	Anschrift Ladestellen Werk	
	DE Münchhof	Industriegebiet Münchhof, 38723 Seesen Ansprechpartner: Hr. Warnecke, Hr. Möller Tel.: + 49 (0) 5381 76 – 124 oder – 125, Fax: + 49 (0) 5381 76 – 113, Email: daniel.warnecke@jameshardie.com, dennis.moeller@jameshardie.com
	DE Siglingen	Tektonweg 1, 74861 Neudenu-Siglingen Ansprechpartner: Hr. Pelz, Hr. Weis Tel.: + 49 (0) 6298 92 48 - 11 oder – 16, Fax.: + 49 (0) 6298 92 48 - 29 Email: thorsten.pelz@jameshardie.com, konrad.weis@jameshardie.com
	NL Wijchen	Loonsewaard 20, NL-6606 KG Niftrik Ansprechpartner: Fr. Stevens Tel.: + 31 (0) 24 64 951 – 20 oder – 12, Fax: + 31 (0) 24 64 951 – 00 E-Mail: annelies.stevens@jameshardie.com
	DE Calbe	Pappelweg 10, 39240 Calbe/S. Ansprechpartner: Hr. Klocke Tel.: + 49 (0) 39291 48 – 233; Fax: + 49 (0) 39291 48 – 220; E-Mail: steffen.klocke@jameshardie.com

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Nr.	Thema	Beschreibung
	ES-Orejo	Barrio la Estacion s/n Orejo E-39719 Ansprechpartner: Olga Iglesias Tel: +34 942 522 968 (ext. 225) E-Mail: olga.iglesias@jameshardie.com
24)	Ansprechpartner Supply Chain Management Düsseldorf	Ralf Engling (National Transportation) E-Mail: ralf.engling@jameshardie.com Phone: 0211-54236 235 Josefa Barbara Schiffer (International Transportation) E-Mail: josefa_barbara.schiffer@jameshardie.com Phone: 0211-54236 235 Brian Craigie (Transportation & Tracking) E-Mail: brian.craigie@jameshardie.com Phone: +49 211 54236-237 Maximilian Koller (Logistics Operations Manager) E-Mail: maximilian.koller@jameshardie.com Phone: +49 151 6636 7939 Artem Gorodetsky (Supply Chain Procurement) E-Mail: artem.gorodetsky@jameshardie.com Phone: +49 171 912 58 79 Janis Flocke (Strategic Buyer) E-Mail: janis.flocke@jameshardie.com Phone: +49 160 981 12 310

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040



Einverständniserklärung

Leistungs-, Lade- und Lieferbedingungen für Speditionspartner und Selbstabholer Stand: 11.2024

An:

James Hardie Europe GmbH
Supply Chain Management
Bennigsen-Platz 1
40474 Düsseldorf

Von:

(Absender Firmenadresse)

Die Leistungs-, Lade- und Lieferbedingungen für Speditionspartner der James Hardie Europe GmbH habe ich erhalten und bin mit einer Zusammenarbeit unter diesen Voraussetzungen einverstanden. Die per Transporeon ersteigerten oder zugewiesenen Touren sowie sonstig per Telefon, Fax, oder E-Mail erhaltene Transportaufträge führe ich unter Einhaltung dieser Leistungs-, Lade- und Lieferbedingungen aus. Gleiches garantiere ich für evtl. von mir eingesetzte Subunternehmer.

Datum, Stempel, Unterschrift

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Claus
Brian Jungwirth
Jürgen Hartmann

RECHTLICHE INFORMATIONEN

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
HRB 85357 AG Düsseldorf
USt-ID DE 813656604

BANKVERBINDUNG

Bank of America
BIC BOFADEFX
IBAN DE36 5001 0900 0020 2040

